

LESEPROBE

ERIC

LESEPROBE

gibt es zu...

Autor: Dai Hanky

Illustrator: Xavier Bonet



LESEPROBE

LESEPROBE



LESEPROBE

© 2024: Christlicher Missions-Verlag e.V.
Übersetzung: Wolfgang Stednitz

Originaltitel: Eric Says Sorry

© Dai Hankey / The Good Book Company 2016

Illustrated by Xavier Bonet / Design & Art Direction by André Parker

ISBN: 978-3-86701-233-1 Printed in EU

LESEPROBE

Ich widme dieses Buch unseren vier Kindern:
Elen, Josiah, Ezra und Anastasia.

Ich wünsche Euch, dass ihr die große Gnade Gottes
in eurem Leben persönlich erfährt.

LESEPROBE



LESEPROBE

LESEPROBE



LESEPROBE

LESEPROBE

Die Sonne scheint in den Garten
und Eric kann es kaum erwarten.

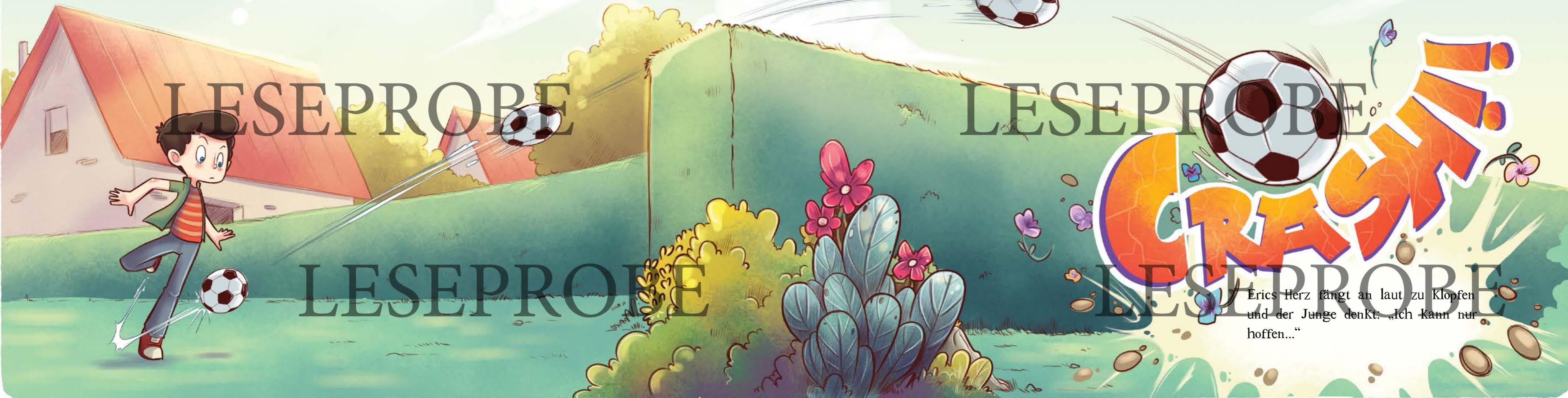


LESEPROBE

Er schnappt sich den Ball, legt ihn vors Tor
und kommt sich dabei fast schon wie Messi vor.
Nimmt Anlauf und schießt so fest er kann.

LESEPROBE

Weit über die Latte fliegt das Leder
bis in Müllers Garten, fast 30 Meter!



LESEPROBE

LESEPROBE

LESEPROBE

LESEPROBE

Eric's Herz fängt an laut zu Klopfen
und der Junge denkt: „Ich kann nur
hoffen...“

Doch dann macht es RUMMS, und es scheppert und Kracht.

Der Ball ist gelandet – nur nicht da, wo gedacht.

„Ach du Sch... andel!“, ruft Eric und schaut durch die Hecke.

„Ich seh’ keinen einzigen heilen Pott!“

Ich glaub’, Müllers Veilchen sind allesamt Schrott!“



Verzweifelt läuft Eric in die Werkstatt und hofft, dass Papa ein Mittelchen hat. Wie sagt der immer? „Man kann alles reparieren“ – fragt sich womit?

LESEPROBE

Ha! Im Regal steht der Keramikkleber, das ist der Hit!
Und wieder geht's durch die Hecke
in Müllers Garten, gleich um die Ecke.
Was so ein Kleber nicht alles kann!
Schon fängt Eric zu schwitzen an.



LESEPROBE

LESEPROBE

Das Ganze dauert zwar ein Weilchen,
doch bald klebt alles – fertig ist das Veilchen.
„Sieht fast aus wie neu und wird ewig halten!“
Aber Eric vergisst die Naturgewalten.
Ein plötzlicher Windstoß wirft
den Topf wieder um.





Der fällt krachend zu Boden. „Oh nein, wie dumm...“
Und dann auf einmal — ach du Schreck! —
schaut Eric's Schwester durch die Heck'.
„Was hast denn du wieder angestellt?
Und was soll der Kleber um alles in der Welt?!“



„Nichts habe ich angestellt, du dumme Kuh.
Und Kleben Kann ich was ich will,
jetzt gib endlich Ruh!“
Aber Susi merkt, da stimmt etwas nicht.